

Bürger wollen Baumscheiben bepflanzen

Die Bürgergemeinschaft Bismarckviertel hat eine Sammlung für die Bepflanzung der 15 Scheiben rund um die Wildblumenwiese am Von-Beckerath-Platz initiiert. Die verbliebenen Stümpfe werden noch in diesem Monat entfernt.

VON JOCHEN LENZEN

Am Rande der so prächtig und wunderbar blühenden Wildblumenwiese auf dem Von-Beckerath-Platz bieten die Baumscheiben der 15 gefällten Kastanien – wie übrigens auch die Pflasterung der Gehwege – einen höchst unansehnlichen Anblick. Deshalb hatte Carla Kaiser, Vorsitzende der Bürgergemeinschaft Bismarckplatz, 150 Einladungen für einen Ortstermin in den Häusern am Von-Beckerath-Platz und an den umliegenden Straßen verteilt, denen immerhin gut zwei Dutzend Anlieger – Mieter und Hausbesitzer – folgten. Bei dem Ortstermin stellte sie jetzt die Ideen vor, wie die Baumscheiben verschönert werden könnten.

Nach einer knappen halben Stunde hatte Carla Kaiser Zusagen über mehr als 3500 Euro zusammenbekommen.

„Die Stadt hat erklärt, dass sie noch im August die beiden übrigen Baumstümpfe herausholen werde, für eine Bepflanzung der Scheiben aber kein Geld habe und sie mit Platten belegen wolle. Das aber wollen wir nicht. Wo Grün war, soll

auch wieder Grün hin“, sagte Kaiser, die auch schon ein Angebot mit Kostenvoranschlag vorliegen hatte. Danach, so erklärte sie, würden die Baumscheiben mit dem Wurzelwerk ausgehoben, neuer Boden aufgebracht und mit Storchenschnabel als Bodendecker bepflanzt. Diese heimischen Pflanzen, so Kaiser weiter, hätten den Vorzug, dass sie wegen ihres Geruchs von Hunden gemieden würden. „Das Ganze kostet 7854 Euro inklusive Mehrwertsteuer. Kriegen wir das zusammen?“, fragte sie in die Runde und erklärte, dass die Bürgergemeinschaft die ersten 1000 Euro bereitstelle. „Außerdem habe ich zwei schriftliche Zusagen von Bürgern, dass sie grundsätzlich zu spenden bereit sind.“

Während einige Anlieger über das Für und Wider diskutierten, schritt Carla Kaiser die Runde ab und sprach jeden Einzelnen noch einmal gesondert an. Danach konnte



Auch die letzten Baumstümpfe am Von-Beckerath-Platz werden demnächst entfernt. Die unansehnlichen Baumscheiben sollen dann bepflanzt werden.

RP-FOTO: L. STRÖCKEN



Die herrliche Wildblumenwiese und die umgebenden hässlichen Baumscheiben stehen in krassem Gegensatz zueinander.

RP-ARCHIV: T. L.

sie mitteilen, dass ein Hausbesitzer 1000 Euro und einige Mieter insgesamt 600 Euro zugesagt hätten. Ein zweiter Hausbesitzer und Immobili-

makler kündigte eine Spende von 500 Euro an. Und sobald er die oberste Etage des ehemaligen Ständesamts am Bismarckplatz vermie-

tet habe, werde er den Betrag verdoppeln. Schließlich waren einschließlich der 1000 Euro der Bürgergemeinschaft und der vorausgesetzten verdoppelten Spende des Immobilienmaklers 3600 Euro zusammengekommen. Hinzu kommen die in der Höhe unbenannten Spenden aus den beiden schriftlichen Zusagen.

Bevor das Vorhaben in die Tat umgesetzt werden soll und kann, wird Carla Kaiser Angebote weiterer Landschaftsgärtner einholen, die sich ihrerseits ab Freitag, 1. August, auch bei ihr unter der Telefonnummer 594125 melden können. Wer für die Verschönerung der Baumscheiben spenden möchte, kann das bei der Commerzbank Krefeld an die Bürgergemeinschaft Bismarckviertel e.V. unter dem Stichwort „Von-Beckerath-Platz“ und der Kontobezeichnung IBAN: DE 24320 800100 736936000 BIC: DRES-DEFF320 tun.

DIE BLUMENWIESE

Zwölftehalb Kilo Wildblumenmischung

Auf Initiative von Joachim Dönitz, Vorsitzender des Imkervereins Krefeld, wurden im April 12,5 Kilo einer einjährigen Wildblumenmischung aus 40 Sorten auf der städtischen Fläche ausgesät. Die Kosten von 500 Euro übernahm die Volksbank. Die hat sich laut Carla Kaiser bereiterklärt, auch die Aussaat für das nächste Jahr zu finanzieren. Vor der Aussaat im April hatten die Stadtwerke nach Kanalarbeiten den Boden aufgebracht. Zusätzlich pflanzte die Stadt als Ersatz für 15 gefällte Kastanien sieben Tulpenbäume. Bei Bedarf wässert der Imkerverein die Wiese und nimmt im Spätherbst die Mahd vor.

www.Imkerelobstwiese.de